

1086.

Rochlitz, 1476 Febr. 15.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 59 fol. 235.*Ann.:* Vergl. No. 1085.

Kurf. Ernst, Herzog Wilhelm und Herzog Albrecht theilen dem Rath und den 5 Bergamtleuten zu Freiberg mit, daß sie allen, die in Freiberg Bergbau treiben, 8 Jahr Freyung ertheilt haben, befehlen dem Bergmeister, dieß bei der Belehmung den Gewerken zu eröffnen, und dem Bergschreiber, das Silber den Gewerken, Meister Andres dem Schmelzer, dem Erzküufer und den andern Waldwerken nach Laut der Befreyung zu bezahlen. So wir denne unser hutten selbst nicht gebruchin lassen wollin, ist unßer begerunge, das 10 yr dieselbigen unser huttenmeister Andres lasset zustehin und den erczkeuffir, die huttenknecht und arbeiter, auch ander amptlute, die uch nicht not beduncken zu haben, urlobet, das unnucze kost, die wochenlich uff uns gehit, vormyden blibe —. Datum in Rochlicz feria quinta post Valentini anno domini 2c. LXXVI^{to}.

1087.

Dresden, 1476 März 21.

15

Hdschr.: Or. Pap. Rathsarchiv Freiberg K. 21 (Fasciculus landesherrl. Schreiben No. 22). Das S. unter Papierdecke zum Verschuß aufgedrückt.*Ann.:* Vergl. No. 1046.

Kurfürst Ernst befiehlt dem Rathe zu Freiberg: das ir von stunt mit allen sensen- 20 smeden unde gropsmeden by uch bestellet unde ernstlich doran seit, das keyner hinfur mer danne vor einem fewer arbeyte. Wanne noch getaner undirrichtunge so ist ein sulchs zcu fürderunge unser bergwerke not, unde wiewol das uff unser empfel furmals von uch auch also geschen ist, so vorsteen wir doch, das es nicht gehalten wirdet. — Geben zcu Dresden am dornstage noch oculi anno 2c. LXXVI^{to}.

25

1088.

Zwickau, 1476 Dez. 6.

Hdschr.: Or. Pap. Rathsarchiv Freiberg K. 3. Das S. unter Papierdecke zum Verschuß aufgedrückt.*Ann.:* Vergl. unten Bergurteibuch No. 7.*Gedr.:* (Klotzsch u. Grundig) Samml. verm. Nachrichten 3,216.

30

Kurfürst Ernst schickt dem Rathe zu Freiberg die in einem Processe zwischen den Gewerken der Fundgrube und den Gewerken zu S. Georg auf dem Schneeberg ergangenen Akten und begehrt, daß sie darauf einen Rechtspruch nach Bergrecht thun und den geheim halten sollen, bis er nach Freiberg komme. Sollte Jemand in dieser Angelegenheit Rechtsunterweisung von ihnen verlangen, so sollen sie dieselbe ohne Willen und Wissen des Kur- 35 fürsten nicht ertheilen. — Gebin zu Czwickhaw am freitag sanct Niclas tag anno 2c. septuagesimo sexto.